

RS Vwgh 1988/5/18 88/03/0022

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.05.1988

Index

L65000 Jagd Wild
L65008 Jagd Wild Vorarlberg
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §8;
JagdG VlbG 1948 §65;
JagdRallg;

Rechtssatz

Parteistellung im Verfahren zur Festlegung eines Jägernotweges nach dem Vorarlberger JagdG kommt nur den Jagdberechtigten, und zwar demjenigen, über dessen Jagdgebiet der Jägernotweg führen soll, zu. Nur die rechtlichen Interessen dieser Personen werden durch die Festlegung eines Jägernotweges berührt. Hingegen kommt im Verfahren betreffend die Festsetzung einer Anerkennungsgebühr auch dem Eigentümer des Grundstückes über das der Notweg führt, Parteistellung zu (Hinweis auf E 17.6.1981, 81/03/0084, VwSlg 10494 A/1984, 24.2.1982, 81/03/0163, VwSlg 10665 A/1982 und E 14.3.1984, 82/03/0258).

Schlagworte

Behörden und Verfahren außer Straffällen Verfahrensrecht Vorschriften über die Jagdbetriebsführung jagdliche Verbote Notweg

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988030022.X01

Im RIS seit

21.09.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>